

Leistungsziele und Stoffplan Rechnungswesen

E-Profil

Leitidee **3.4 Das Rechnungswesen liefert wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensführung. Die Ausbildung zielt nicht nur darauf ab, Buchhaltung zu führen, sondern fördert gezielt die Fähigkeit, in einzelnen Fällen die Ergebnisse zu interpretieren, zu analysieren, auszuwerten und entsprechende Konsequenzen vorzuschlagen.**

Lehrmittel **Grünig/Sigrist, Rechnungswesen 1, Einführung mit System
Grünig/Sigrist, Rechnungswesen 2, Erweiterte Grundlagen mit System**

Dispositionsziel **3.4.1 Kaufleute können die Buchhaltung einer Unternehmung für einfache Verhältnisse praxisperecht führen und abschliessen.**

Stoffplan	Lehrmittel		Lekt. (ca.)	Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite				
Einleitung Hauptaufgaben der Finanzbuchhaltung Vermögen und Kapital Debitoren und Kreditoren Der Buchungssatz Verbuchung von Rabatt und Skonto Übungsaufgaben	1	7 -34	6	3.4.1.3 (B) K2 Kaufleute verbuchen an Hand von gängigen Belegen einfache Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe (Handel und Dienstleistungen) korrekt. Partielles Leistungsziel für Basiskurs: Kaufleute verbuchen an Hand von gängigen Belegen einfache, nichterfolgswirksame Geschäftsabläufe verschiedener Betriebe korrekt.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13

Stoffplan	Lehrmittel		Lekt. (ca.)	Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite				
Die Bilanz Gliederung der Bilanz Bilanzen verschiedener Branchen Von der Eröffnungs-zur Schlussbilanz	2	35 -57	10	3.4.1.1 (B) K2 Kaufleute stellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnungen (gemäss KMU-Kontenplan) korrekt auf. Partielles Leistungsziel für Basiskurs: Kaufleute erklären verständlich die wichtigsten Begriffe der Buchhaltung Sie stellen einfache Bilanzen(gemäss KMU- Kontenplan) korrekt auf.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Der unternehmerische Erfolg Aufwand und Ertragskonten Erfolgsrechnung	3	58 -74	6	3.4.1.1 (B) K2 Kaufleute stellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnungen (gemäss KMU- Kontenplan) korrekt auf.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Der Jahresabschluss Doppelter Erfolgsausweis Übungsaufgaben	4	75 -98	6	3.4.1.3 (B) K2 Kaufleute verbuchen an Hand von gängigen Belegen einfache Geschäftsabläufe verschiedenartiger Betriebe (Handel und Dienstleistungen) korrekt.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Der Jahresabschluss Doppelter Erfolgsausweis Übungsaufgaben	4	75 -98	6	3.4.1.16 Intern K2 Kaufleute verbuchen zusammenhängende einfache Geschäftsabläufe verschiedener Betriebe korrekt und schliessen eine Buchhaltung für einfache Verhältnisse sicher ab.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13

Dispositionsziel 3.4.2

Kaufleute kennen die gängigsten Berechnungen im kaufmännischen Verkehr.

Stoffplan	Lehrmittel			Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite	Lekt. (ca.)			
Die Konten des Warenhandelsbetriebs Überblick Verbuchung des Wareneinkaufs Verbuchung des Warenverkaufs Warenbestand Zweistufige Erfolgsrechnung	5	99 -134	10	3.4.2.1 K3 Kaufleute führen die drei Warenkonten (Warenaufwand, Warenertrag, Warenbestand) an Hand typischer Geschäftsfälle korrekt.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13

1. **1. Lehrjahr 2. Semester 3 Lektionen je Woche**
2. **2. Lehrjahr 3. Semester 2 Lektionen je Woche**

Dispositionsziel 3.4.1

Kaufleute können die Buchhaltung einer Unternehmung für einfache Verhältnisse praxisperecht führen und abschliessen

Stoffplan	Lehrmittel		Lekt. (ca.)	Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite				
Die Berechnung und Verbuchung der Mehrwertsteuer System der Mehrwertsteuer Berechnung der Mehrwertsteuer Verbuchung und Abrechnung der Mehrwertsteuer	6	141 - 160	10	3.4.1.5 K3 Kaufleute erklären, wie die Mehrwertsteuer grundsätzlich funktioniert. Sie können das offizielle Formular für einfache Beispiele korrekt ausfüllen. 3.4.1.17(intern) K2 Kaufleute berechnen und verbuchen die Mehrwertsteuer nach der Nettomethode.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Der Kontenrahmen Einteilung der Konten gemäss Kontenrahmen KMU Kontierungsstempel	7	161 - 176	4	3.4.1.27(intern) K3 Kaufleutekennen und beurteilen in groben Zügen den KMU-Kontenrahmen unter Berücksichtigung der einfachen Kontenpläne.	2.1 2.2	1.9 1.13
Der Geschäftsverkehr mit dem Ausland Kursumrechnungen Verbuchung von Geschäftsfällen in fremder Währung	8	177 - 190	10	3.4.1.9 K3 Für verschiedene Situationen können Kaufleute Währungsumrechnungen vornehmen und diese buchhalterisch richtig weiterbehandeln.	2.5 2.1 2.2	1.9
Zinsrechnen und Bankkonto Zinsformel Umkehrung der Zinsformel	9.1 -9.2	191 - 195	4	3.4.1.6 K3 Kaufleute berechnen Kapital- und Vermögenserträge (Zinsen, Dividenden) anhand praxisorientierter Beispiele.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13

Stoffplan	Lehrmittel		Lekt. (ca.)	Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite				
Zinsrechnen und Bankkonto Verrechnungssteuer Bankkonto	9.3 – 9.4	196 - 210	10	3.4.1.8 K2 Kaufleute erklären die Funktion der Verrechnungssteuer. In verschiedenen Anwendungsbeispielen (Wertschriften- und Zahlungsverkehr) berechnen und verbuchen sie korrekt. 3.4.1.20(intern) K3 Kaufleute lesen und verbuchen Kontoauszüge, Zinsgutschriften und -belastungen 3.4.1.19(intern) K3 Kaufleute führen das Bankkonto in der Buchhaltung des Kontoinhabers und erklärenden Zusammenhang zum Kontokorrentauszug.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Die Offenpostenbuchhaltung	10	210 - 218	4	3.4.1.18(intern) K2 Kaufleute verbuchen Geschäftsfälle nach der Offenposten-Methode.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Lohnabrechnung und Sozialleistungen	1.1	7 -16	6	3.4.1.21(intern) K3 Kaufleute erklären und verbuchen die Lohnabrechnung sowie die Arbeitgeberbeiträge.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Immobilien	1.3	38 -42	6	3.4.1.23(intern) K2 Kaufleute verbuchen Geschäftsfälle im Zusammenhang mit Liegenschaften (ohne Käufe und Verkäufe).	2.1 2.2	1.9 1.13
Erweiterter Kontenrahmen	1.4	48 -53	4	3.4.1.27(intern) K3 Kaufleute kennen und beurteilen in groben Zügen den KMU-Kontenrahmen und stellen eine einfache Kontenpläne.	2.1 2.2	1.9 1.13

Dispositionsziel 3.4.1

Kaufleute können die Buchhaltung einer Unternehmung für einfache Verhältnisse praxisiert führen und abschliessen.

Stoffplan	Lehrmittel			Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite	Lekt. (ca.)			
Abschreibungen	2.1	54 -70	10	3.4.1.12 K3 Kaufleute berechnen und verbuchen die direkten und indirekten Abschreibungen nach dem linearen und degressiven Verfahren anhand vorgegebener praxisorientierter Beispiele.	2.1 2.2	1.9 1.13
Wertschriften	1.2	17 -37	10	3.4.1.22(intern) K2 Kaufleute kennenden Aufbau der Konten Wertschriftenbestand und Wertschriftenerfolg. Sie verbuchen Kauf- und Verkaufsabrechnungen von Wertschriften sowie Couponsabrechnungen für Aktien und Obligationen. Sie berechnen die Bestandskorrektur und schliessen die beiden Konten ab.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Bilanzanalyse	2.8	160 - 173	10	3.4.2.6(intern) K2 Kaufleute bereiten die Bilanz und die Erfolgsrechnung materielle und formelle auf. Aufgrund vorgegebener Formeln berechnen sie die wichtigsten Kennzahlen. 3.4.2.4 K4 Kaufleute beurteilen den betrieblichen Erfolg in Bezug auf das eingesetzte Kapital sowie den Umsatz anhand vorgegebener Branchenkennzahlen.	2.2	1.9 1.13
Transitorische Abgrenzungen	2.2	71 -87	8	3.4.1.11 K3 Kaufleute führen die Rechnungsabgrenzung (transitorische Aktiven und Passiven) durch.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13

Dispositionsziel 3.4.1

Kaufleute können die Buchhaltung einer Unternehmung für einfache Verhältnisse praxispflichtig führen und abschliessen.

Stoffplan	Lehrmittel			Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite	Lekt. (ca.)			
Rückstellungen	2.3	88 -93	2	3.4.1.7 K2 Kaufleute verstehen die Zielsetzungen von Rückstellungen. 3.4.1.24(intern) K2 Kaufleute verbuchen die Bildung und Auflösung von Rückstellungen.	2.1 2.2	1.9 1.13
Debitorenverluste	2.4	94 -107	3	3.4.1.10 K2 Kaufleute verbuchen für einen vorgegebenen Fall endgültige Debitorenverluste vorschriftsgemäss.	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Delkredere	2.4	94 -107	3	3.4.1.13 K3 Kaufleute führen die Wertberichtigung der Debitoren durch (Delkredere).	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Bewertungsgrundsätze	2.5	108 - 111	4	3.4.1.29(intern) K3 Kaufleute erklären einem Dritten die Bewertungsvorschrift des OR. 3.4.1.14 K3 Kaufleute beurteilen die Auswirkungen unterschiedlicher Bewertungen auf den Jahreserfolg.	2.2	1.9 1.13

Stoffplan	Lehrmittel			Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite	Lekt. (ca.)			
Dreistufige Erfolgsrechnung im Handelsbetrieb	2.9	174 - 181	6	<p>3.4.1.28(intern) K2 Kaufleute erstellen mehrstufige Erfolgsrechnungen. 3.4.1.2 K2</p> <p>Kaufleute kennen Sinn und Zweck des mehrstufigen Erfolgsermittlungsverfahrens.</p>	2.1 2.2	1.9 1.13
Buchhalterische Unterschiede bei verschiedenen Rechtsformen Einzelunternehmung	2.6.1	112 - 123	6	<p>3.4.1.25(intern) K2 Kaufleute führen das Journal und das Hauptbuch einer Einzelunternehmung. 3.4.1.15 K3</p> <p>Kaufleute führen den Jahresabschluss für die Einzelunternehmung und die Aktiengesellschaft (ohne Gewinnverteilung) sicher durch.</p>	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13
Buchhalterische Unterschiede bei verschiedenen Rechtsformen Aktiengesellschaft	2.6.3	134 - 152	8	<p>3.4.1.15 K3</p> <p>Kaufleute führen den Jahresabschluss für die Einzelunternehmung und die Aktiengesellschaft (ohne Gewinnverteilung) sicher durch. 3.4.1.26(intern) K3 Kaufleute nehmen die Gewinnverteilung vor (Reserven werden angegeben!)</p>	2.1 2.2	1.9 1.12 1.13

Dispositionsziel 3.4.2

Kaufleute kennen die gängigsten Berechnungen im kaufmännischen Verkehr.

Stoffplan	Lehrmittel			Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite	Lekt. (ca.)			
Stille Reserven	2.7	153 - 159	6	3.4.2.5(intern) K3 Kaufleute erklären den Bestand, die Bildung und Auflösung von stillen Reserven.	2.2	1.9 1.13
Einkaufs- und Verkaufskalkulation im Handelsbetrieb	3.1	182 - 198	4	3.4.2.2 K2 Aufgrund vorgegebener Kalkulationssätze stellen Kaufleute ein Kalkulationsschema für Handel und Dienstleistungsbetriebe auf.	2.1 2.2	1.9 1.13
Einkaufs- und Verkaufskalkulation im Handelsbetrieb	3.1	182 - 198	4	3.4.2.7(intern) K2 Kaufleute erstellen anhand einer Erfolgsrechnung eine Gesamtkalkulation (ein- und zweistufig) und berechnen die wichtigsten Kalkulationssätze.	2.1 2.2	1.9 1.13
Einkaufs- und Verkaufskalkulation im Handelsbetrieb	3.1	182 - 198	6	3.4.2.8(intern) K2 Kaufleute erstellen eine Einzelkalkulation vom Bruttokreditkaufspreis zum Bruttokreditverkaufspreis inklusive Mehrwertsteuer auf.	2.1 2.2	1.9 1.13
Einkaufs- und Verkaufskalkulation im Handelsbetrieb	3.1	182 - 198	2	3.4.2.3 K3 Kaufleute berechnen die verschiedenen Verkaufspreise richtig und berücksichtigen Einflussfaktoren für die Preisobergrenze (Konkurrenz, Kaufkraft und psychologische Preisfaktoren).	2.1 2.2	1.9 1.13
Betriebsabrechnung mit Istkosten Grundlagen Aufbau des BAB Aufwand und Kosten Einzelkosten und Gemeinkosten	3.2	199 - 228	6	3.4.2.9(intern) K3 Kaufleute erstellen einen Betriebsabrechnungsbogen mit Istkosten (sachliche Abgrenzung, eine Vorkostenstelle). Aufgrund der im BAB berechneten Kalkulationssätze erstellen sie die Einzelkalkulation eines Fabrikationsbetriebes.	2.1 2.2	1.9 1.13

Dispositionsziel 3.4.2 Kaufleute kennen die gängigsten Berechnungen im kaufmännischen Verkehr. Lehrjahr 6. Semester 2 Lektionen je Woche

Stoffplan	Lehrmittel			Leistungsziel	MK	SK
	Kapitel	Seite	Lekt. (ca.)			
Betriebsabrechnung mit Istkosten Grundlagen Aufbau des BAB Aufwand und Kosten Einzelkosten und Gemeinkosten	3.2	199 - 228	8	3.4.2.9(intern) K3 Kaufleute erstellen einen Betriebsabrechnungsbogen mit Istkosten (sachliche Abgrenzung, eine Vorkostenstelle). Aufgrund der im BAB berechneten Kalkulationssätze erstellen sie die Einzelkalkulation eines Fabrikationsbetriebes.	2.1 2.2	1.9 1.13
Fixe und variable Kosten Nutzwende (mengen- und wertmässig)	3.3	229 - 239	8	3.4.2.10(intern) K3 Kaufleute berechnen die Nutzwende (mengen- und wertmässig).	2.1 2.2	1.9 1.13
Fibu-NT			4	3.4.1.4 K3 Kaufleute verbuchen zusammenhängende einfache Geschäftsabläufe am PC korrekt. Sie dokumentieren den Abschluss auf Papier.		
Repetition für LAP						